

**Literaturberichte.**

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

**N. Filipjev**, Lepidopterologische Notizen. V. Microheterocera vom Munku-Sardyk (Ost-Sajan-Gebirge); VI. *Peronea* (Acalla auct.) *scabrana* Sch. bona species. — So. Ann. Musée Zool. de l'Acad. des Sciences de l'URSS, 1929. — V: 12 S., 3 Taf.; VI: 6 S., 2 Taf.

In der erstgenannten Arbeit wird eine kleine Ausbeute von 30 Stück vom Ost-Sajan-Gebirge untersucht. Die Arten verteilen sich auf sehr verschiedene Faunenelemente. (Arktische, arкто-alpine, daurische, panpaläarktische, mongolische und kirgisische Steppenarten) und 6 von ihnen erweisen sich als neu für die Wissenschaft. — In der zweiten Arbeit beschäftigt sich der Verf. mit der reinlichen Scheidung der beiden, auch bei uns vorkommenden Arten: *scabrana* und *hastiana*. (In dem Titel der Arbeit ist der Autorname mit „Sch.“ abgekürzt. Gemeint ist Schiffermüller und Denis. Wir sind die Abkürzungen „Schiff.“ oder W. V. [= Wiener Verzeichnis] gewohnt.) In der Sache ganz mit Müller-Rutz übereinstimmend, schlägt der Verf. jedoch eine andere Nomenklatur vor: die „kurzflügelige“ Art = *hastiana* L., die „langflügelige“ = *scabrana* Schiff. Die Genitalien beider Arten im ♂- und im ♀-Geschlecht sind „vortrefflich differenziert“ und auf der einen der beiden Tafeln bildlich dargestellt. Die andere bringt Abbildungen der beiden Arten.

**Dr. F. S. Bodenheimer**, Die Schädlingfauna Palästinas. Monographien zur angewandten Entomologie No. 10 (Beiheft zu Bd. XVI der Z. f. ang. Ent.). — Gr. 8°, XV u. 438 S., 206 Textabb., 1 Karte. — Verlag: Paul Parey, Berlin, 1930. Preis: RM 42,— (brosch.).

Nach achtjähriger hauptberuflicher Arbeit übergibt der rühmlichst bekannte Verf. das vorliegende Werk der Öffentlichkeit. Es ist eine Inventuraufnahme über die von ihm und seinen Mitarbeitern in Palästina festgestellten Schädlinge. Aber es ist auch mehr als das. Die „Allgemeinen Vorbemerkungen“ zeigen, daß der Verf. es gewohnt ist, in die Tiefe der Probleme zu gehen, wie wir das auch aus seinen sonstigen Veröffentlichungen kennen. Erst eine klare Einstellung zu den Grundproblemen der allgemeinen Oekologie und Epidemiologie ermöglicht ein Ueber-der-Sache-Stehen und ein richtiges Einordnen der zahllosen Einzel-tatsachen und Beobachtungen. Ein besonderer Vorzug des Buches ist, daß nur das gebracht wird, was selbst beobachtet wurde. Angaben, die nach der Literatur gemacht sind, sind stets als solche ausdrücklich gekennzeichnet. Als vor acht Jahren die Arbeiten des Verf. begannen, war alles noch völlig unerforschtes Neuland. Nur mühsam gelang es weiterzukommen; oft genug war mit dem mangelnden Verständnis der Siedler zu kämpfen (was auch heute noch der Fall ist). In steter „Aermelfühlung mit der Natur“ wuchs aber doch das Werk, die für das Land charakteristischen Probleme kristallisierten sich heraus und in Verbindung mit scharfsinnigen Laboratoriumsversuchen weitete sich der Blick. So ist der Verf. in der Lage, „zum ersten Male ein zusammenhängendes Bild einer Schädlingfauna des östlichen Mittelmeergebietes zu formen“. In der Bearbeitung sind die beschreibend-systematischen Teile sehr knapp gehalten, um Raum zu gewinnen für die Behandlung der Probleme. Sehr ausführlich wird auf die Großschädlinge eingegangen, da diese naturgemäß zunächst das Hauptaugenmerk auf sich lenken. Das Werk ist in folgende Abschnitte eingeteilt: A. Allgemeine Vorbemerkungen; B. Grundzüge der allgemeinen Landeskunde; C. Die Schädlingfauna (mit den Unterabteilungen: Allgemeine Schädlinge, Schädlinge der Pflanzen, Schädlinge des Getreidebaues, Schädlinge der Gemüse- und industriellen Kulturen sowie des Futterbaues, die Schädlinge der Zierpflanzen, die Forstschädlinge und die Lager-schädlinge); D. Parasiten und Räuber von Schadinsekten; E. Nutzinsekten; F. Literatur; G. Anhang (darunter Beschreibung einiger an Citrus schädlichen Homopteren von H. Haupt) und endlich H. Indices (Autoren-, Tier- und Pflanzenregister). Zusammenfassend ist zu sagen, daß die „Schädlingfauna Palästinas“ ein Werk ist, das unsere höchste Anerkennung verdient, ein Werk, das dem kenntnisreichen Verf., dessen Arbeitskraft und Scharfblick wir bewundern, alle Ehre macht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 96](#)